



Für eine saubere Donau: Vier starke Partner starten Clean-up in Rumänien

- Audi Stiftung für Umwelt, BABOR, Ferry-Porsche-Stiftung und das Green-Start-up everwave bündeln ihre Kräfte, um das Einzugsgebiet der Donau von Müll zu befreien
- Rüdiger Recknagel, Geschäftsführer Audi-Umweltstiftung: „Unsere Zukunft wird nur lebenswert bleiben, wenn wir Trinkwasser dauerhaft und nachhaltig schützen.“
- Clean-up-Mission startet rund um den Earth Day am 22. April

Ingolstadt/Stuttgart/Aachen, 22. Februar 2022 – Die Ferry-Porsche-Stiftung, der deutsche Kosmetikhersteller BABOR BEAUTY GROUP, das Green-Start-up everwave und die Audi Stiftung für Umwelt starten zusammen eine Clean-up-Mission. Rund um den Earth Day (22. April) schickt das Quartett das hocheffiziente Müllsammelboot CollectiX von everwave in den Einsatz. Das mit einem Fließband und intelligenten Sensoren ausgestattete Boot sammelt Informationen über Menge, Art und Zusammensetzung des Mülls. Auf dieser Basis können langfristige Lösungen und Präventionskonzepte für die Region entwickelt werden. Insgesamt fünf Wochen lang wird das Boot in Rumänien Plastik und andere Abfälle aus der Donau und ihren Zuflüssen sammeln.

Der zweitlängste Fluss Europas bahnt sich seinen Weg von Deutschland durch mehrere Länder bis nach Rumänien und mündet dort ins Schwarze Meer. Die Donau zählt zu den am stärksten belasteten Gewässern auf dem europäischen Kontinent. Das hat Auswirkungen auf das Meer. Weltweit gelangt ein Großteil des Mülls über fließende Gewässer in die Ozeane. „Wasser ist eine lebenswichtige Ressource. Unsere Zukunft wird nur dann lebenswert bleiben, wenn wir Trinkwasser dauerhaft und nachhaltig schützen“, sagt Rüdiger Recknagel, Geschäftsführer der Audi Stiftung für Umwelt. „Jeder von uns vier Partnern verfolgt die Vision, seinen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Dank unserer Zusammenarbeit konnten wir dieses Jahr die Einsatzzeit des Bootes gegenüber dem Vorjahr verdoppeln. Das zeigt: Teamwork ist der Schlüssel zum Erfolg.“

Ergänzend zu der fünfwöchigen Clean-up-Aktion organisieren die Partner über das Jahr hinweg verschiedene Bildungs- und Informationsangebote für Kinder sowie Clean-up-Aktivitäten an Land. Bereits im letzten Jahr haben die Audi Stiftung für Umwelt, BABOR und everwave gemeinsam mehr als 3,2 Tonnen Plastik aus der Donau in Serbien geholt. Das entspricht 110.340 Ein-Liter-Plastikflaschen. Zusätzlich zum Müllsammeln wollen die Beteiligten ein branchenübergreifendes Zeichen setzen: Mit der Ferry-Porsche-Stiftung als neu gewonnenen Kooperationspartner an Bord nimmt die Mission in diesem Jahr weiter Fahrt auf.

Gemeinsame Vision: Schutz unserer Gewässer

Jedes Jahr gelangen mehr als 11 Millionen Tonnen Plastik in unsere Ozeane, ein großer Teil davon über Flüsse. Setzt sich diese Tendenz fort, könnte sich die jährliche Plastikmenge, die ins

Meer gelangt, bis 2040 fast verdreifachen (The PEW Charitable Trust & SYSTEMIQ, 2020). Das Green-Start-up everwave aus Aachen hat sich als Ziel gesetzt, dieser globalen Herausforderung entgegenzutreten. Neben dem Müllsammeln setzt sich everwave für ein umweltfreundliches Recycling und den Austausch mit Politik, Medien und Gesellschaft ein. Mit der Audi Stiftung für Umwelt, der BABOR BEAUTY GROUP und der Ferry-Porsche-Stiftung hat everwave Partner gefunden, die die Vision einer nachhaltigen Zukunft teilen.

Über everwave

Mit Hilfe von speziellen Clean-up-Technologien, bestehend aus verankerten Plattformen und künstlich-intelligenten Müllsammelbooten, befreit das Team aus Wissenschaftlern, Maschinenbauern und Marketingexperten Flüsse weltweit von Plastikmüll und will damit den entscheidenden Unterschied machen. Dabei orientiert sich everwave an den 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Eine entscheidende Säule, die Nummer 17, stellt globale Partnerschaften zur Erreichung der Ziele dar.

Über BABOR

Die Marke BABOR ist das Herzstück des deutschen Kosmetikunternehmens BABOR BEAUTY GROUP. Der Familienbetrieb mit Hauptsitz in Aachen steht für Hautpflege im Luxussegment und verfolgt ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele. Durch eine Partnerschaft mit dem Klimaschutz-Dienstleister Climate Partner agiert die Marke bereits klimaneutral. Zusätzlich sollen die eigenen CO2-Emissionen bis 2025 um 50 Prozent reduziert werden. Bis 2023 soll außerdem 30 Prozent weniger Virgin-Plastik verwendet und flüssiges Mikroplastik, wann immer möglich, vermieden werden.

Über die Ferry-Porsche-Stiftung

Die 2018 gegründete Ferry-Porsche-Stiftung fördert und initiiert gemeinnützige Projekte in den Bereichen Soziales, Umwelt, Bildung und Wissenschaft, Kultur und Sport. Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement will die Stiftung vor allem junge Menschen an den Unternehmensstandorten der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG unterstützen. Namensgeber ist Ferry Porsche, der 1948 die Sportwagenmarke Porsche gründete.

Audi Stiftung für Umwelt GmbH

Sabrina Kolb

Telefon: +49 841 89-42048

E-Mail: sabrina.kolb@audi.de

audi-umweltstiftung.de



Die Audi Stiftung für Umwelt GmbH ist aktiver Förderer bei der Erforschung neuer Technologien und wissenschaftlicher Methoden für eine lebenswerte Zukunft. Ihr erklärtes Ziel ist, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und Wege für nachhaltiges Handeln zu schaffen und zu fördern. Die Stiftung fokussiert insbesondere auf Förderung und Entwicklung umweltverträglicher Technologien, Maßnahmen zur Umweltbildung sowie auf den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen von Menschen, Tieren und Pflanzen. Sie wurde 2009 von der AUDI AG als 100-prozentige Tochtergesellschaft ins Leben gerufen und ist Teil ihres gesellschaftlichen und umweltpolitischen Engagements.